

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

### 5. Vegetation.

(Nach dreijährigen Beobachtungen.)

Belaubung der Buche . . . .	24. April
Blüthe des Kirschbaumes . . .	27. April
Blüthe der Erdbeeren . . . .	8. Mai
Blüthe des Winterroggens . . .	28. Mai
Beginn der ersten Heuernte . .	31. Mai
Reife der Erdbeeren . . . . .	16. Juni
Reife der Kirsche . . . . .	9. Juli
Blüthe der Kartoffel . . . . .	10. Juli
Ernte des Winterroggens . . .	16. Juli
Ernte des Hafers . . . . .	5. August
Beginn der zweiten Heuernte .	12. September.

Aus den angeführten Beobachtungs-Daten ergibt sich allerdings, dass das Klima der Umgebung ein vorwiegend kühles ist, ohne dass jedoch selbes ein „rauhes“ genannt werden könnte. Schon ein Blick auf die Richtung des Thales und die dadurch beeinflusste Richtung der Luftströmungen zeigt, dass nächst den Westwinden jene aus Süd, Südost und Südwest die häufigsten sind, und dass das Thal durch die vorgelagerten bewaldeten Anhöhen vor den rauhen Nord-, Nordwest- und Nordost-Winden vollkommen geschützt ist. Die Nähe dichter und ausgedehnter Wälder bedingt im Hochsommer bei Tage eine Verminderung der Hitze, zur Nachtzeit aber verhindert sie die allzu rasche Abkühlung der Luft, welcher sie zu allen Jahres- und Tageszeiten einen dem Athmungsprocess zuträglichen Feuchtigkeitsgehalt erteilt,